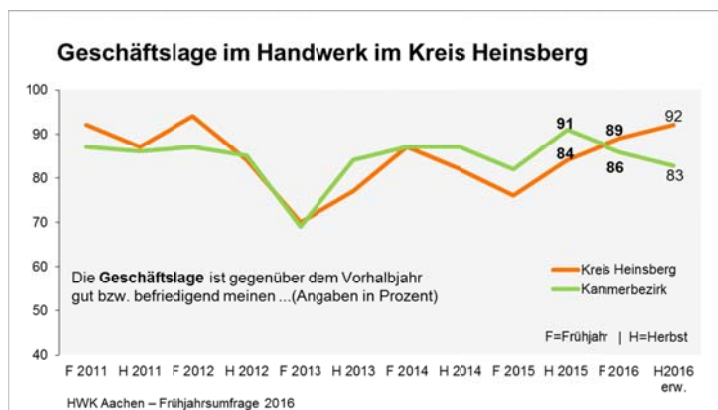




## Im Heinsberger Handwerk lief das Winterhalbjahr richtig rund

Positive Nachfrage- und Umsatzentwicklung sowie optimistische Erwartungen kennzeichnen die Lage im Kreis.

„Im Kreis Heinsberg dürfte man unserer aktuellen Frühjahrsumfrage zufolge ziemlich vielen zufriedenen Handwerksunternehmern und -unternehmerinnen begegnen. 89 Prozent melden eine gute oder befriedigende Geschäftslage. Das ist ein rasanter Anstieg um fünf Punkte gegenüber dem Herbst 2015. Der Wert liegt über dem Kammerdurchschnitt. Das Wintergeschäft ist auch besser gelaufen als viele Betriebe es im Herbst erwartet haben. Und im Sommerhalbjahr soll es mit dem Konjunkturschwung im Rücken so weitergehen“, fasst Peter Deckers, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Aachen, die Ergebnisse zusammen.



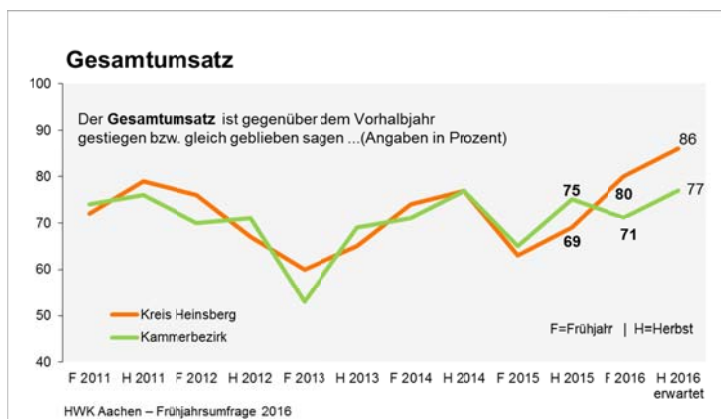
Für 46 Prozent der Heinsberger Chefs liefen die Geschäfte im Winterhalbjahr gut und für 43 Prozent zufriedenstellend. Der Saldo aus guten und negativen Geschäftsbewertungen liegt bei +34 und verdeutlicht die starke positive Dynamik, die das Handwerk im nördlichsten Kreis des Kammerbezirks erfasst hat.

Mit einer Kapazitätsauslastung von 84,9 Prozent hatten die Beschäftigten viel zu tun. Sie lag 3,1 Punkte über dem Kammerdurchschnitt.

In Heinsberg herrscht auch ein deutlich größerer Zukunftsoptimismus als im Durchschnitt des

Kammerbezirks. 92 Prozent gehen davon aus, in der Sommerzeit gute oder zufriedenstellende Geschäfte mit Privat- oder gewerblichen Kunden oder der öffentlichen Hand machen zu können; der Kammerdurchschnitt liegt deutliche neun Punkte darunter. Allerdings ist dieser Optimismus von Realismus geprägt. Nur 13 Prozent der Chefs glauben, das erreichte Niveau nochmals toppen zu können. Hingegen sind 79 Prozent überzeugt, dass es in den Sommermonaten stabil so weitergehen wird.

## Positive Umsatzentwicklung



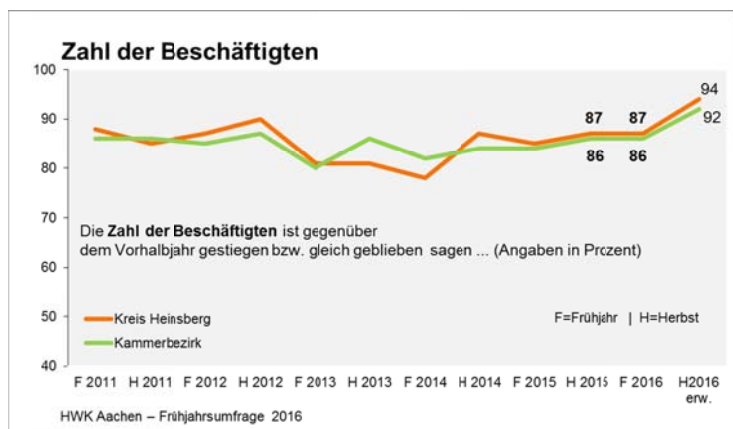
Da 82 Prozent der Heinsberger Handwerksbetriebe stabile oder steigende Auftragseingänge beziehungsweise Nachfrage in den vergangenen sechs Monaten verbuchen konnten, hat sich auch die Umsatzsituation spürbar verbessert. Gegenüber dem Herbst 2015 schoss die Umsatzkennziffer um elf Punkte auf 80 Prozent. Der gute Lauf spülte 23 Prozent ein Plus in die Kassen, 57 Prozent erzielten gleich hohe Bruttoeinnahmen.

Aufgrund des guten Investitions- und Konsumklimas und günstiger Produktionsfaktoren (niedrige Spritpreise, niedrige Kreditzinsen) soll der Konjunkturschub einer noch breiteren Masse der Be-

triebe stabile oder steigende Bruttoeinnahmen bescheren. Denn darauf hoffen 86 Prozent.

Zusätzliche Nachfrageimpulse für Heinsberger Handwerksbetriebe, insbesondere für das Bauhaupt- und Ausbau-gewerbe und die Handwerke für den gewerblichen Bedarf, dürften vom Ballungsraum Düsseldorf-Neuss ausgegan-gen sein. Er gehört durchaus zu ihrem Aktionsradius. Das dortige viel größere Volumen an Bau- und Ausbauvorha-ben und die Vielzahl von Industriebetrieben ermöglichen ihnen in konjunkturellen Hochphasen trotz des Wettbe-werbs mit den Kollegen aus der Rheinschiene zusätzliche „Mitnahmeeffekte“ vom großen Umsatzkuchen.

## Beschäftigungslage ist gut bis bestens und soll noch besser werden



Die Beschäftigungslage ist gut bis bestens und seit dem Herbst 2015 auf hohem Niveau stabil geblieben. Wegen des milden Wetters gab es keine „Winterdelle“. Drei Viertel der Betriebe haben die Zahl ihrer Beschäftigten beibehalten, weitere zwölf Prozent nahmen neue Mitarbeiter unter Vertrag. Viele könnten oftmals noch mehr gebrauchen, haben jedoch zunehmend größere Schwierigkeiten bei der Gewinnung von neuen Fachkräften.

Wegen der guten Auftragslage beabsichtigen 85 Prozent über die Sommer- und Herbstmonate an ihrem Fachpersonal festzuhalten und weitere

neun Prozent werden Mitarbeiter einstellen. Mit insgesamt 94 Prozent steigt der Beschäftigungsindikator im Kreis Heinsberg wieder auf das Spitzenniveau, das letztmalig im Frühjahr 2012 erreicht wurde. Beste Zukunftsaussichten also für angestellte Handwerker im Kreis Heinsberg, oder für die, die es noch werden wollen.

## Weniger Lehrlinge

	Zahl der Lehrlinge		Veränderung	
	2015 (Stand: 31.12.2015)	2014 (Stand: 31.12.2014)	(absolut)	(relativ)
<b>Kreis Heinsberg</b>	<b>1.390</b>	<b>1.481</b>	<b>-91</b>	<b>-6,1%</b>
insgesamt	6.187	6.466	-279	-4,3%

HWK Aachen - Lehrlingsrolle

Die Zahl der Lehrlinge hat sich im Kreis Heinsberg 2015 im Vergleich zu 2014 um 91 beziehungsweise 6,1 Prozent verringert und liegt mit diesem Rückgang über dem Kammerdurchschnitt. Insgesamt verzeichnete das Handwerk in allen Regionen Rückgänge, ähnlich hohe wie im Kreis Heinsberg gab es jedoch auch im Altkreis Aachen.

Die aktuelle Dynamik bei den Eintragungen neuer Lehrverhältnisse bei Handwerksbetrieben aus dem Kreis Heinsberg ist höher als im März 2015. Inwieweit sich diese positive Entwicklung bis zum Jahresende durchträgt, bleibt abzuwarten. Generell ist im Kreis Heinsberg wie im ganzen Kammerbezirk der Trend festzustellen, dass die Handwerksunternehmen, ähnlich wie in anderen Wirtschaftszweigen, immer frühzeitiger mit der vertraglichen Bindung ihrer Nachwuchskräfte starten.

## Aktuelle Betriebszahlen

	Entwicklung der Betriebszahlen			
	März 2015	Okt. 2015	März 2016	Veränderung zv. März 2015 und März 2016
<b>Kreis Heinsberg</b>	<b>3.403</b>	<b>3.451</b>	<b>3.413</b>	<b>+ 10</b>
Handwerk insgesamt	16.444	16.516	16.451	+ 7

HWK Aachen - Handwerksrolle

Anfang März 2016 gab es 3.413 und damit zehn eingetragene Handwerksbetriebe mehr im Kreis Heinsberg als zum Vorjahreszeitpunkt.

Heinsberger Handwerksbetriebe machen rund 21 Prozent der Unternehmerschaft im Kammerbezirk Aachen aus. Ihr Anteil hat in den letzten Jahrzehnten leicht zugenommen.

## Ergebnisse nach Regionen

### Geschäftslage: Bewertung der Vorhalbjahres

	gut	befriedigend	schlecht	Index +/-	Summe gut und befriedigend
Gesamt	36%	50%	14%	22%	86%
Kreis HS	46%	43%	11%	34%	89%

### Beschäftigung: Bewertung der Vorhalbjahres

	gestiegen	gleich	gesunken	Index +/-	Summe gestiegen u. gleich
Gesamt	13%	73%	14%	-2%	86%
Kreis HS	12%	75%	13%	-1%	87%

### Auftragseingänge: Bewertung der Vorhalbjahres

	gestiegen	gleich	gesunken	Index +/-	Summe gestiegen u. gleich
Gesamt	16%	57%	27%	-11%	73%
Kreis HS	19%	63%	18%	1%	82%

### Gesamtumsatz: Bewertung der Vorhalbjahres

	gestiegen	gleich	gesunken	Index +/-	Summe gestiegen u. gleich
Gesamt	20%	51%	29%	-9%	71%
Kreis HS	23%	57%	20%	3%	80%

Insgesamt haben sich 373 Handwerksbetriebe mit 6.757 Beschäftigten an der Umfrage der Handwerkskammer Aachen beteiligt. Davon nahmen 79 Unternehmen mit 2.514 Beschäftigten aus dem Kreis Heinsberg teil.

**Hinweis:** Zur besseren Lesbarkeit haben wir auf Kommazahlen verzichtet. Rundungsbedingt kann es daher in der Summe zu Abweichungen von einem Prozentpunkt kommen.

## Ergebnisse nach Regionen

### Geschäftslage: Erwartung für das kommende Halbjahr

	verbessert	gleichbleibend	verschlechtert	Index +/-	Summe gut und befriedigend
Gesamt	16%	67%	17%	-1%	83%
Kreis HS	13%	79%	8%	5%	92%

### Beschäftigung: Erwartung für das kommende Halbjahr

	steigend	gleichbleibend	sinkend	Index +/-	Summe steigend u. gleichbleibend
Gesamt	10%	82%	8%	2%	92%
Kreis HS	9%	85%	6%	3%	94%

### Auftragseingänge: Erwartung für das kommende Halbjahr

	steigend	gleichbleibend	sinkend	Index +/-	Summe steigend u. gleichbleibend
Gesamt	19%	65%	16%	3%	84%
Kreis HS	16%	76%	8%	8%	92%

### Gesamtumsatz: Erwartung für das kommende Halbjahr

	steigend	gleichbleibend	sinkend	Index +/-	Summe steigend u. gleichbleibend
Gesamt	20%	57%	23%	-3%	77%
Kreis HS	20%	66%	14%	6%	86%

## Impressum

Herausgeber: Handwerkskammer Aachen  
 Verantwortlich für den Inhalt: Nicole Tomys M.A.,  
 stellv. Hauptgeschäftsführerin  
 Adresse: Sandkaulbach 21, 52062 Aachen  
 Telefon: 0241 471-125  
 E-Mail: nicole.tomys@hwk-aachen.de  
 Website: www.hwk-aachen.de

**Download: [www.hwk-aachen.de/umfragen](http://www.hwk-aachen.de/umfragen)**

Erscheinungsdatum: April 2016

WWW.HANDWERK.DE

# Wir setzen auf nach- wachsende Ressourcen: Azubis.



Klar kann man in Aktien, Gold oder Immobilien investieren. Wir investieren aber lieber in unsere Lehrlinge. Denn dank der exzellenten Ausbildung bleibt ein Gesellenbrief auch in turbulenten Zeiten ein krisenfestes Papier und ein Garantieschein für innovative und nachhaltige Produkte aus Deutschland. Und das ist dann für alle ein Gewinn.

**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.